FRAUEN AM BALL 2026

DIE STRATEGIE FÜR DEN LIECHTENSTEINER MÄDCHEN- UND FRAUENFUSSBALL

EIN SPIEL.
EIN TEAM.
FÜRS LAND.

FRAUENFUSS-BALL ALS STRATEGISCHER PFEILER

Die strategische REISE BEGINNT

Die strategische Entwicklung des Frauenfussballs auf Verbandsebene steht noch ziemlich am Anfang. Wir haben die Zeichen der Zeit erkannt und in den letzten Jahren grosse Anstrengungen unternommen. Sowohl neben als auch auf dem Fussballfeld haben wir die Strukturen gestärkt. In administrativer Hinsicht mussten mit der Anstellung einer Ressortleiterin Frauenfussball und der Schaffung der Position eines Nationaltrainers zuerst die organisatorischen Vorbereitungen getroffen werden, um die sportliche Arbeit vorantreiben zu können. Auf struktureller Ebene haben wir dem Frauenfussball ein eigenes, sichtbares Standbein gegeben. Im sportlichen Bereich erfreut sich die 2014 gestartete Kampagne «Mädchen am Ball» u. a. mit dem jährlichen «Mädchen am Ball Camp» grosser Beliebtheit. Damit wurde und wird den Mädchen der Fussball nähergebracht. Als ein Erfolg aus dieser Initiative kann sicherlich das daraus erwachsene Frauen U19-Nationalteam gewertet werden, welches 2018 erstmals an einer Qualifikation für eine EM-Endrunde teilgenommen hat. Durch die Tatsache, dass dieses Qualifikationsturnier in Liechtenstein ausgetragen wurde, konnte die Wahrnehmung des Frauenfussballs im Land weiter gefördert werden.

Das sind erste Schritte. Wir sind nun aber bestrebt, zusammen mit den Vereinen, welche die eigentliche Pionierarbeit im Frauenfussball geleistet haben, die Anzahl an Fussball spielenden Mädchen und Frauen deutlich zu erhöhen, so den Frauenfussball insgesamt sichtbarer und stärker wahrnehmbar zu machen und ihn damit weiter zu stärken.

Gleichzeitig mit der Gesamtstrategie «Gemeinsam.2026» ist deshalb auch eine Strategie für den Frauenfussball mit dem Namen «Frauen am Ball 2026» erarbeitet worden. Der Frauenfussball bildet in der Gesamtstrategie neben Infrastruktur, Vereinsentwicklung, Partizipation und Leistungsfussball eine der fünf Säulen. Warum also noch eine eigene Strategie? Einerseits wird damit dokumentiert, dass noch viel zu tun ist und dieses viele Tun nach einem geordneten Plan mit strategischen Prioritäten erfolgen muss. Andererseits liegt eine Priorität der Frauenfussballstrategie in der verstärkten Wahrnehmung des Frauenfussballs in Liechtenstein.

Gemeinsam.2026

Der Fussballverband ist davon überzeugt, mit dieser separaten Strategie einen wesentlichen Beitrag zu dieser Zielerreichung leisten zu können. Aber eines muss auch klar sein: mit der Umsetzung der strategischen Prioritäten, namentlich Partizipation, Vereinsentwicklung, Leistungsfussball und Wahrnehmung, wird der Frauenfussball nach 2026 keine eigene Strategie mehr benötigen, sondern als gewichtiger Pfeiler einer Gesamtverbandsstrategie zur Entwicklung des Fussballs in Liechtenstein einen wesentlichen Beitrag leisten.

Eine Parallele der Gesamtstrategie mit der Strategie für den Frauenfussball liegt in der gemeinsamen Erarbeitung. Unter der fachlichen Leitung unserer Ressortleiterin für den Frauenfussball wurde «Frauen am Ball 2026» in einem partizipativen Prozess zwischen Verband und Vereinen erarbeitet. Ich bedanke mich im Namen des Verbandsvorstandes bei allen, die an der Entwicklung mitgewirkt haben. Dabei konnte der Verband auch auf die weitgreifenden Erfahrungen der Vereine in der Förderung und Entwicklung des Frauenfussballs in Liechtenstein zurückgreifen. In gemeinsamer Arbeit und mit Unterstützung und Begleitung der UEFA wurde so im Zusammenwirken zwischen Verband und Vereinen die Grundlage für eine vielversprechende strategische Reise im Frauenfussball geschaffen. Gemeinsam werden wir im Rahmen der Strategie «Frauen am Ball 2026» den Frauenfussball weiter inspirieren, fördern, entwickeln und unterstützen bzw. stärken. Dazu verpflichten wir uns alle. Und zwar gerne und ohne Wenn und Aber. Mit Leidenschaft, Professionalität und hoher sozialer Verantwortung, also mit unseren Verbandswerten, die auch für den Frauenfussball vollumfänglich gelten.

Hugo Quaderer

LFV-Präsident

Unsere Strategie für den

FRAUENFUSSBALL

«FRAUEN AM BALL» BRINGT DEN FRAUEN-FUSSBALL ENTSCHEIDEND VORAN

Der Frauenfussball hat in den letzten Jahren weltweit ein unglaubliches Wachstum erlebt. Auch in Liechtenstein haben ganz besonders die Vereine mit der guten Arbeit ihrer Trainerinnen und Trainer sowie Funktionärinnen und Funktionäre zu einer positiven Entwicklung beigetragen. So konnten sowohl die Anzahl aktiver Spielerinnen als auch das Leistungsniveau kontinuierlich gesteigert werden. Dies hat wesentlich dazu beigetragen, dass der LFV seit 2015 Nachwuchsnationalteams aufbauen konnte und mittlerweile auch über ein Frauen Nationalteam verfügt. Das Ziel ist noch lange nicht erreicht und deshalb braucht es weiter die Unterstützung und das Engagement aller Involvierten und Partner.

In der neuen Gesamtstrategie «Gemeinsam.2026» für den Liechtensteiner Fussball wird deutlich, dass der Frauenfussball den Stellenwert erhält, um den nächsten Schritt in seiner Entwicklung zu machen. So ist ihm nicht nur eine der fünf Prioritäten gewidmet, sondern es gibt unter dem Titel «Frauen am Ball 2026» zum ersten Mal eine eigenständige Strategie für den Mädchen- und Frauenfussball. Sie wurde im Rahmen der Visionsgespräche und Workshops in Zusammenarbeit zwischen dem LFV und den Vereinen entwickelt und vereint alle bereits bestehenden Projekte sowie neue Ideen. Mit «Frauen am Ball 2026» wird der Frauenfussball in den Vereinen und auf Verbandsebene entscheidend vorangebracht.

Die Strategie besteht aus vier Prioritäten. Mit ihnen soll die Verbesserung der Wahrnehmung, die Erhöhung der Teilnehmerzahlen, die Entwicklung der Vereine und ein stärkerer Fokus auf verschieden Bereiche des Leistungsfussballs erreicht werden. «Frauen am Ball 2026» hebt die klaren strategischen Ziele und Massnahmen für jede dieser vier Prioritäten hervor. Sie wird es möglich machen, den Erfolg des Plans zu evaluieren und die Auswirkungen der geleisteten Arbeit zu messen, um den Frauenfussball in Liechtenstein auf die nächste Stufe zu bringen.

Im Geiste von «Gemeinsam.2026» freut sich der LFV auf die intensivierte Zusammenarbeit mit den Vereinen und Interessengruppen, um den Frauenfussball in der nächsten Strategieperiode weiterzuentwickeln. Der LFV wird mit gutem Beispiel vorangehen, wobei für eine erfolgreiche Umsetzung alle Partner von immenser Wichtigkeit sind. «Frauen am Ball 2026» ist ein ehrgeiziger Plan, der zur Zusammenarbeit und zum Handeln anregt, damit das Verständnis des Frauenfussballs in Liechtenstein schrittweise verändert werden kann. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass der Frauenfussball in den kommenden Jahren neue Höhepunkte erreicht.

Selina Ruckstuhl

Ressortleiterin Frauenfussball

Impressum: Frauen am Ball 2026
Die Strategie für den Liechtensteiner Mädchen- und Frauenfussball

© Liechtensteiner Fussballverband 2021
in Zusammenarbeit mit UEFA Grow und den sieben Liechtensteiner Fussballclubs

Inhalt

8 Frauen am Ball 2026
10 2021 - Liechtensteins Frauenfussball in Zahlen
14 Leistungsversprechen 2026

Die vier strategischen Prioritäten
16 Vereinsentwicklung
20 Partizipation
24 Leistungsfussball
28 Wahrnehmung

35 Eine neue Ära für den Frauenfussball

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die konsequente gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Grundsätzlich gelten Personenbezeichnungen gleichermassen für alle Geschlechter. Dort, wo angezeigt, wird der Gender-Doppelpunkt (z. B. Spieler:innen) verwendet.

VISION

EIN SPIEL.
EIN TEAM.
FÜRS LAND.

UNSERE MISSION FÜR DEN FRAUENFUSSBALL

Wir erhöhen Präsenz, Wertigkeit und Reichweite des Frauenfussballs und etablieren Strukturen, welche allen die Mitwirkung ermöglichen – unabhängig von Funktion und Leistungsstufe.

STRATEGISCHE PRIORITÄTEN

PARTIZIPATION

VEREINSENTWICKLUNG

LEISTUNGSFUSSBALL

WAHRNEHMUNG

HÜRLIMANN
8
BENNECKENSTEIN
9

285

LIZENZIERTE

SPIELERINNEN IN LIECHTENSTEIN

2021

LIECHTENSTEINS FRAUENFUSSBALL IN ZAHLEN

45
SPIELERINNEN IM
KINDERFUSSBALL

6
SPIELERINNEN
IN DER TALENTFÖRDERUNG

46
SPIELERINNEN
IN NATIONALTEAMS

8
SPIELERINNEN
IN PROFESSIONELLEN
ODER SEMIPROFESSIONELLEN
LIGEN

4
FRAUENTEAMS
IN DEN VEREINEN

4
JUNIORINNENTEAMS
IN DEN VEREINEN

50
TEILNEHMERINNEN
MÄDCHEN AM BALL

516
TEILNEHMERINNEN
FUSSBALL MACHT SCHULE

5
INTERNATIONALE SPIELE
IM DURCHSCHNITT PRO JAHR

RICHTUNGSWEISEND:

UNSERE LEISTUNGS-VERSPRECHEN FÜR DIE ZUKUNFT DES FRAUENFUSSBALLS IN LIECHTENSTEIN

RESPECT

Vereinsentwicklung

Verband und Vereine leben das einzigartige, gemeinsam erarbeitete Entwicklungs- und Fördersystem der «Vision Fussball Liechtenstein».

Die zielgerichtete Zusammenarbeit zwischen Verband und Vereinen ist institutionalisiert. Eine klare Rollenverteilung und geschaffene Verbindlichkeiten tragen dazu bei, dass Frauen und Mädchen im Fussball auf allen Ebenen optimal gefördert werden.

Partizipation

Fussball ist bei Mädchen und Frauen in Liechtenstein als Sportart Nummer Eins gestärkt und etabliert.

Inspirierende Konzepte und positive Fussballerlebnisse tragen dazu bei, die Beteiligung am Fussball kontinuierlich zu erhöhen. Der Frauenfussball wird gezielt an der Basis und in enger Zusammenarbeit zwischen Verband, Vereinen und anderen Fussballbegeisterten gefördert.

LEISTUNGS-VERSPRECHEN 2026

Leistungsfussball

Liechtenstein ist mit dem Nationalteam sowie zwei Nachwuchs-Nationalteams im internationalen Fussball vertreten.

Die Frauen Nationalteams sind professionell geführt. Die Förderung und Entwicklung der Talente ist ganzheitlich, insbesondere durch die Bildung eines Gefässes für Spielerinnen im Leistungsfussball.

Wahrnehmung

Frauenfussball prägt und stärkt den Sport in Liechtenstein.

Präsenz, Wertigkeit und Reichweite des Frauenfussballs sind messbar erhöht. Strategische Partner und das positive Image des Mädchen- und Frauenfussballs bilden das Fundament für das Erreichen der gesteckten Ziele.

VEREINSENTWICKLUNG

VERBAND UND VEREINE LEBEN DAS EINZIGARTIGE, GEMEINSAM ERARBEITETE ENTWICKLUNGS- UND FÖRDERSYSTEM DER «VISION FUSSBALL LIECHTENSTEIN»

Strategische Priorität

VEREINSENTWICKLUNG

STÄRKUNG DER STÜTZPUNKTE

Um jedem Mädchen und jeder Frau in Liechtenstein den Zugang zum Fussball zu ermöglichen, ist ein konstruktives Miteinander elementar. Durch eine enge Zusammenarbeit und die laufende Abgleichung der Frauenfussballvision zwischen Verband und Vereinen wird sichergestellt, dass die gemeinsamen Bemühungen aufeinander abgestimmt sind und so gemeinschaftlich auf die gesetzten Ziele hingearbeitet wird. Wesentlich dazu beitragen soll die Schaffung einer gemeinsamen Vereinbarung, in der Aufgaben, Rollen und Verantwortlichkeiten des Verbandes und der Vereine klar definiert werden.

Aufgrund der landesweit kleinen Anzahl an Spielerinnen wurden die Stützpunkte Nord und Süd geschaffen. Ihre Aufgabe besteht darin, reine Mädchen- und Frauenteams zu bilden. In den kommenden Jahren werden die Stützpunkte weiter gestärkt, um die Vorteile dieses Systems weiterzuentwickeln. Um zudem mehr Mädchen für das Fussballspiel zu begeistern und im Sport zu halten, müssen die Trainings- und Spielbedingungen verbessert werden.

Der Fussballverband wird die Vereine sowohl bei der Entwicklung von mehr reinen Mädchenteams unterstützen als auch die Integration von Mädchen in den gemischten Kinderfussball fördern. Dies wird dazu beitragen, dass die Zahl der U12-Spielerinnen bis 2026 verdoppelt werden kann, was wiederum einen wichtigen Eckpfeiler des Erfolgs der Strategie «Frauen am Ball 2026» darstellt.

Vision Fussball Liechtenstein

KPI 2026

150
AKTIVE VEREINSSPIELERINNEN UNTER ZWÖLF JAHREN

STRATEGISCHE ZIELE	STRATEGISCHE HANDLUNGEN
Wir wollen:	**Wir werden:**
Die Vereine unterstützen, um die höhere Anzahl an Mädchen in den Teams aufnehmen zu können.	• Die Vereine unterstützen und ermutigen, Mädchen im Kinderfussball zu integrieren (u.a. mittels dem Visionsprojekt). • Die Vereine unterstützen, damit mehr reine Mädchenteams in den Stützpunkten gebildet werden können und ein durchgängiger Spielerinnen-pfad gewährleistet wird.
Mitwirken, dass für jede Spielerin motivierende Trainings- und Spiel-erlebnisse in einem positiven Lern-umfeld angeboten werden.	• In Zusammenarbeit mit den Vereinen Stützpunkttrainings an den Standorten Nord und Süd anbieten. • Auseichende Ressourcen bereitstellen, um das Visionsmodell zu betreiben. • Trainer:innen und Funktionär:innen fördern.
Dazu beitragen, die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen zwischen den Vereinen und dem Verband zu definieren.	• Leitbild und Pflichtenhefte zusammen mit den Vereinen ausarbeiten.

Ist 2021

75

AKTIVE VEREINSSPIELERINNEN UNTER ZWÖLF JAHREN

PARTIZIPATION

FUSSBALL IST BEI MÄDCHEN UND FRAUEN IN LIECHTENSTEIN ALS SPORTART NUMMER EINS GESTÄRKT UND ETABLIERT

Strategische Priorität

PARTIZIPATION

GEEIGNETE ANGEBOTE FÜR ALLE MÄDCHEN UND FRAUEN

Fussball ist bereits jetzt die Nummer eins unter den Teamsportarten für Mädchen in Liechtenstein. Nach wie vor ist jedoch viel Potenzial vorhanden, so dass dem Frauenfussball in Liechtenstein ein grosses Wachstum bevorsteht. Seine führende Position wird in den nächsten Jahren nicht nur gehalten, sondern ausgebaut. Mit einem erhöhten Angebot an Möglichkeiten, in einem Vereinsumfeld zu spielen, soll sich die Zahl der Mädchen, die in Liechtenstein Fussball spielen, weiter erhöhen. Es sollen aber auch Wege beschritten werden, Mädchen auf eine eher unkonventionelle Art und Weise an den Fussball heranzuführen.

Eine Reihe von Studien hebt die positiven Aspekte des Fussballspielens für Mädchen hervor. Zu diesen Aspekten zählen die Stärkung des Selbstvertrauens und Selbstbewusstseins sowie die Entwicklung von Team- und Kommunikationsfähigkeiten.

In einem Kleinstaat wie Liechtenstein ist die Anzahl potenzieller Spielerinnen beschränkt. Deshalb ist es wichtig, ein breites Publikum zu erreichen und allen Mädchen und Frauen, unabhängig von Alter oder Fähigkeiten, massgeschneiderte und zielgerichtete Spielmöglichkeiten anzubieten.

Ein Hauptaugenmerk liegt darauf, den Mädchen den Übergang in eine Vereinsstruktur zu erleichtern. Die bereits bestehenden und beliebten Gefässe «Mädchen am Ball» und «Fussball macht Schule» werden weiterentwickelt. Brücken werden gebaut, welche die Verbindung zwischen dem Schulsport und der Partizipation in den Vereinen fördern. Dazu werden neue Programme entwickelt, mit denen alle Mädchen und Frauen geeignete Angebote vorfinden, um mit dem Fussball spielen zu beginnen oder diesen Sport auszuführen.

KPI 2026

+100 %

TEILNEHMERINNEN BEI DEN JÄHRLICHEN VERBANDSPROGRAMMEN FÜR MÄDCHEN UND FRAUEN

STRATEGISCHE ZIELE	STRATEGISCHE HANDLUNGEN
Wir wollen:	Wir werden:
Die Zahl, der in Liechtenstein fussballspielenden Mädchen erhöhen.	• Die Projekte «Mädchen am Ball» und «Fussball macht Schule» evaluieren und weiterentwickeln, um mehr Mädchen zu erreichen und für den Fussball zu gewinnen. • Ein passendes Angebot für jede Spielerin schaffen, um Mädchen und Frauen im Fussball zu halten.
Diversifizierte Angebote für alle Altersstufen schaffen.	• Brückenangebote als Bindeglied zwischen den Vereinen und den Verbandsprogrammen schaffen. • Alternative und altersunabhängige Fussballerlebnisse ermöglichen.

Ist 2021

50

TEILNEHMERINNEN

BEI VERBANDSPROGRAMMEN

LEISTUNGSFUSSBALL

LIECHTENSTEIN IST MIT DEM NATIONALTEAM SOWIE ZWEI NACHWUCHS-NATIONALTEAMS IM INTERNATIONALEN FUSSBALL VERTRETEN

Strategische Priorität

LEISTUNGSFUSSBALL

ELITETEAMS FÜR MÄDCHEN

Es ist von grosser Bedeutung, dass die Bedingungen für die Elitespielerinnen auf und neben dem Spielfeld verbessert werden. Dazu gehört der Ausbau der Nationalteams und die Schaffung von Elite-Teams für Mädchen.

Damit der Liechtensteiner Fussballverband diese Ziele im Leistungsfussball erreichen kann, müssen die Entwicklung und die Förderung der Spielerinnen in den Mittelpunkt des Handelns gestellt werden. Der LFV muss grösste Anstrengungen unternehmen, um alle motivierten und engagierten Spielerinnen aufzunehmen, sie zu fördern und zu halten, so dass sie auf höchstem Niveau Fussball spielen können.

Es ist das erklärte Ziel des Liechtensteiner Fussballverbands, U16-, U19- und A-Nationalteams zu etablieren, welche regelmässig international spielen. In enger Zusammenarbeit mit den Vereinen werden Strukturen geschaffen, um für die Nationalspielerinnen einen optimalen Ablauf bei den internationalen Zusammenzügen zu gewährleisten. Die Spielerinnen sollen gute Rahmenbedingungen vorfinden und eine finanzielle Entschädigung erhalten.

Erkenntnisse aus Forschungen zeigen, dass Mädchen auf der höchsten Elitestufe auch von einer gemeinsamen Ausbildung mit ihren männlichen Fussballkollegen profitieren können. Dem LFV ist jedoch bewusst, dass mehr Spielmöglichkeiten ausschliesslich für Mädchen angeboten werden müssen, deshalb sollen zusätzlich zu den Stützpunkten auch Eliteteams für Mädchen ins Leben gerufen werden. Mit den langjährigen Erfahrungen der Spitzenfussball- und Footeco-Strukturen bei den Buben soll ein adaptiertes Angebot für Mädchen eingeführt werden.

KPI 2026

MINDESTENS 15 INTERNATIONALE SPIELE PRO JAHR

STRATEGISCHE ZIELE

Wir wollen:

Regelmässig internationale Spiele mit den drei Nationalteams absolvieren.

Die sportliche Qualität im Frauenfussball in Liechtenstein verbessern.

STRATEGISCHE HANDLUNGEN

Wir werden:

- Die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und dem Verband konzeptualisieren.
- Optimale Rahmenbedingungen für eine gesicherte Teilnahme der Nationalspielerinnen schaffen.

- Elite-Teams im Nachwuchsbereich einführen und etablieren.
- Die Talentförderung unter Berücksichtigung der strukturellen Gegebenheiten des Frauenfussballs evaluieren.
- Die Ausbildungsphilosophie der «Vision Fussball Liechtenstein» erarbeiten und implementieren.

Ist 2021

5

INTERNATIONALE SPIELE

IM DURCHSCHNITT PRO JAHR

WAHRNEHMUNG

FRAUENFUSSBALL PRÄGT UND STÄRKT DEN SPORT IN LIECHTENSTEIN

Strategische Priorität

WAHRNEHMUNG

STRATEGISCHE PARTNER FÜR MEHR STATUS UND AUFMERKSAMKEIT

Der Liechtensteiner Fussballverband setzt sich dafür ein, an der positiven internationalen Entwicklung im Frauenfussball teilzuhaben, sowohl was Spielerinnen, Zuschauer als auch Fernsehrechte und kommerzielle Partnerschaften anbelangt. Hierbei kann der LFV von den Erfolgen des Schweizerischen Fussballverbandes profitieren, welcher die Übertragungsrechte der Spiele der höchsten Frauenliga kommerzialisieren sowie strategische Partnerschaften gewinnen konnte. Dies hat zu einer erhöhten Medienaufmerksamkeit im grenznahen Raum geführt.

Der Frauenfussball wird derzeit in seinem Vermarktungsvermögen unterbewertet. Dies soll sich ändern, um dem Spiel mehr Status und Aufmerksamkeit zu verleihen. Deshalb wird der LFV eine nationale Kampagne starten, um das Bewusstsein der Möglichkeiten für fussballspielende Mädchen zu schärfen. Dafür sollen die Investitionen im Bereich Marketing erhöht werden.

Um die gewünschte Steigerung der Wahrnehmung zu erreichen, benötigt der Frauenfussball die Unterstützung strategischer Sponsoren, die den Liechtensteiner Fussballverband und die Vereine auf dieser aufregenden Reise begleiten. Der LFV sucht Partner, die ihr Netzwerk nutzen, um ein breites Publikum zu erreichen und somit die soziale Akzeptanz des Frauenfussballs durch gemeinsame Veranstaltungen und geeignete Werbemassnahmen fördern.

KPI 2026

1
STRATEGISCHER PARTNER

STRATEGISCHE ZIELE

Wir wollen:

Die soziale Akzeptanz und Selbstverständlichkeit, dass Mädchen und Frauen Fussball spielen, fördern.

Gemeinsam mit den strategischen Partnern die Wahrnehmung und Beteiligung fördern.

STRATEGISCHE HANDLUNGEN

Wir werden:

- Eine zielgerichtete Kommunikationsstrategie erarbeiten.
- Mit gezielten Kommunikationsmassnahmen in der breiten Öffentlichkeit das Bewusstsein stärken, dass Mädchen und Frauen in Liechtenstein Fussball spielen.

- Das Potenzial der Frauenfussballstrategie nutzen, um strategische Partner zu gewinnen.
- Das Netzwerk der strategischen Partner für die Wahrnehmung des Frauenfussballs einsetzen.

EINE NEUE ÄRA FÜR DEN FRAUENFUSSBALL

RESPECT
10

Eine neue Ära für den

FRAUENFUSSBALL

DEN FRAUEN-FUSSBALL SCHRITTWEISE VERÄNDERN

«Frauen am Ball 2026» stellt einen Meilenstein in der Entwicklung des Frauenfussballs in Liechtenstein dar. Zum ersten Mal sind alle Elemente des Frauenfussballs in einer Strategie zusammengefasst und Verband sowie Vereine zielen mit ihrem Fokus und Engagement auf das Wachstum des Frauenfussballs im Land.

Bei der Entwicklung dieser Strategie wurde mit einer Reihe wichtiger Interessenvertreter zusammengearbeitet. An erster Stelle sind hier die Vereine zu erwähnen, die in verschiedenen Sitzungen und Workshops einen substanziellen Beitrag geleistet haben. Auch verbandsintern wurde über verschiedene Abteilungen hinweg an dieser Strategie gearbeitet. Um sicherzustellen, dass diese Strategie umfassend ist und den europäischen Standards entspricht, hat besonders auch die UEFA ganz erhebliche Unterstützung geboten.

Zur erfolgreichen Umsetzung der Strategie ist die Zusammenarbeit einer Reihe von Akteuren unabdingbar. Wichtige Partner des LFV sind dabei besonders die Vereine.
Ein weiteres entscheidendes Element für den Erfolg dieses Plans ist die Identifizierung neuer strategischer Partner, mit denen das Wachstum des Frauenfussballs gemeinsam vorangetrieben werden kann. Der LFV ist auf der Suche nach Partnern, die dazu beitragen können, das Bewusstsein zu schärfen, die Wahrnehmung zu verbessern und die Zahl der Fussball spielenden Mädchen und Frauen zu erhöhen.

Auf die bisherigen Leistungen bei der Entwicklung des Frauenfussballs darf durchaus mit Stolz geblickt werden. Die kommende strategische Periode ist jedoch die Phase, die den Frauenfussball in Liechtenstein schrittweise verändern wird. Es wird ein anspruchsvoller Weg sein, «Frauen am Ball 2026» zu einem Erfolg zu machen. Alle, die hinter der Strategie stehen, sind jedoch überzeugt, dass mit der nötigen Konzentration, Zusammenarbeit und verstärkten Investitionen eine neue Ära für den Frauenfussball gestartet wird – mit den nächsten Schritten «Gemeinsam.2026».

www.lfv.li

STÜTZPUNKTE

VEREINE

FUSSBALLCLUB BALZERS

FC SCHAAN

FC VADUZ

FC RUGGELL

Frauen am Ball 2026

SWISS CLIMATE
CO2 NEUTRAL
GEDRUCKT
SC2021040602

lfv lfvnews lfvchannel